



12. Oktober 2020

Schulbetrieb am Karl-von-Frisch-Gymnasium für die Klassenstufe 8 und Klassenstufe 10 und Klasse 6a

Liebe Eltern,

leider hat sich in den Vormittagsstunden heute eine wichtige Veränderung der Infektionslage an unserer Schule ergeben. Es wurde eine Infektion eines Schülers aus der Klasse 6A bekannt.

Das Gesundheitsamt hat auf dieser Grundlage festgelegt, dass die Klasse 6A bis zum 23. Oktober in Quarantäne gehen muss. Gleiches gilt für Kontaktpersonen Kategorie 1 aus den Klassen 6c, die das Gesundheitsamt derzeit ermittelt; sie werden über das Gesundheitsamt direkt kontaktiert und von dort aus vom Präsenzunterricht ausgeschlossen werden.

Folgende Sachlage ergibt sich damit jetzt insgesamt:

1. Klasse 6a: Quarantäne bis einschließlich 23. Oktober (erster Schultag nach den Herbstferien: 2. November 2020)
2. Klasse 8d: Quarantäne bis einschließlich 14. Oktober 2020 (erster Schultag voraussichtlich 15. Oktober 2020).
3. Klasse 8a: Quarantäne bis einschließlich 16. Oktober 2020 (erster Schultag voraussichtlich 19. Oktober 2020).
4. Klasse 8b und Klasse 8c: Quarantäne bis einschließlich 21. Oktober 2020 (erster Schultag voraussichtlich 22. Oktober 2020)
5. Klasse 10a (und vom Gesundheitsamt definierte Schülerinnen und Schüler Kategorie 1 nach Recherche des Gesundheitsamtes): Quarantäne bis einschließlich 22. Oktober 2020 (erster Schultag voraussichtlich 23. Oktober 2020)
6. Klassen 10b und Klassen 10c (weitere Schülerinnen und Schüler der betreffenden Klassen): Bis Mittwoch, 14.10.2020, Ausschluss vom Präsenzunterricht durch die Schulleitung im Sinne einer präventiven Maßnahme (erster Schultag voraussichtlich 15. Oktober 2020).

Im Sinne des Infektionsschutzes für die Schulgemeinschaft wiederhole ich die Bitte, bis zur Bestätigung eines möglicherweise negativen Corona-Testes der Kontaktpersonen 1 in Ihren jeweiligen Familien die Geschwisterkinder vorsorglich nicht zur Schule zu schicken. Ich betone erneut, dass dies eine reine Bitte ist, der Sie – zumal bei möglichen Betreuungsproblemen zu Hause – keineswegs entsprechen müssen. Selbstverständlich werden wir von Seiten der Kolleginnen und Kollegen alles dafür tun, dass allen Schülerinnen und Schülern, die in diesem Sinne von Ihnen vorläufig vorsorglich zu Hause gelassen werden, keinerlei Nachteile entstehen. Seien Sie weiterhin versichert, dass alle Kolleginnen und Kollegen in der jetzigen Zeit sehr sensibel mit der Situation umgehen und entsprechende pädagogische Maßnahmen mit Fingerspitzengefühl ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Karsten Rechten